



Der Wandmalereizyklus zu den Wissenschaften und Künsten in der Brandenburger Domklausur im Kontext. Kunstproduktion und Wissensorganisation um 1450

Interdisziplinäres Symposium des kunsthistorischen DFG-Forschungsprojekts
der Universität Paderborn (Projektnummer 346774044)

Brandenburg an der Havel

30.– 31. März 2023

Veranstalter

Universität Paderborn, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Kunst/Musik/Textil – Fach Kunst, Prof. Dr. Ulrike Heinrichs, Mittlere und Neuere Kunstgeschichte | Domstift Brandenburg, Domkurator Dr. Cord-Georg Hasselmann | Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Mittelalterzentrum, Prof. Dr. Maria Deiters

Programm

Das Symposium stellt im Spiegel der jüngsten Forschungsergebnisse ein neues Bild von der Thematik und Funktion der Wandmalereien wie auch von der ursprünglichen Ausdehnung und Gestalt der Brandenburger Dombibliothek des späten Mittelalters vor und entwickelt von diesem Standpunkt aus ein erweitertes Spektrum von Fragestellungen in die europäischen Kulturräume des Mittelalters und der Renaissance hinein.

Anmeldung bis zum 28.2.2023 (Teilnehmer*innenzahl begrenzt)

Nähere Informationen unter: <https://www.uni-paderborn.de/forschungsprojekte/wandmalereizyklus>

Tag 1 – Donnerstag, 30. März 2023

Auftakt und Begehungen

Ort: Domstift Brandenburg, Aula der Ritterakademie

9.00 Ankunft / Willkommen

9.30 Grußworte

- Dr. Cord-Georg Hasselmann, Domstift Brandenburg, Domkurator
- Prof. Dr. Thomas Drachenberg, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM), Landeskonservator
- Prof. Dr. Maria Deiters, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften | Brandenburgische Historische Kommission

Einführung: Ulrike Heinrichs, Universität Paderborn

Musikalische Begleitung: Clotilde Oelmüller, Harfe

10.30–13.00 Michael Adam, Ulrike Heinrichs, Dirk Schumann, Martina Voigt: Führungen zur Architekturgeschichte, zu Werken der Skulptur und Malerei im Dom und im Dommuseum sowie zum Wandmalereizyklus der Wissenschaften und Künste in der ehemaligen Dombibliothek

13.00 *Mittagsimbiss*

Ort: Sommerrefektorium in der Domklausur, Domklausur Brandenburg, Burghof 8, 14776 Brandenburg an der Havel

Vortragssektionen

Ort: Altstädtisches Rathaus, Rolandsaal, Altstädtischer Markt 10, 14770 Brandenburg an der Havel

14.00 Ankunft / Willkommen

14.30 Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel, Steffen Scheller |
Ulrike Heinrichs, Universität Paderborn: Einführung in die Sektionsthemen

Sektion I – Zum baulichen Umfeld: Beobachtungen der Architekturgeschichte und der Restaurierungswissenschaft

15.00–15.30 Dirk Schumann, Berlin: Bischöfliche Ambitionen und bauliche Repräsentation – die spätgotische Architektur der Brandenburger Domklausur

15.30–16.00 Sabine Herrmann, pmp Architekten, Brandenburg an der Havel: Zur Rekonstruktion der Bauzustände des 13. und 15. Jahrhunderts am Nordflügel der Brandenburger Domklausur. Grundlagen, Ergebnisse und offene Fragen

16.00–16.20 Olaf Schwieger, Wilhelmshorst: Befunde mittelalterlicher Putze und Wandmalereien im Inneren und am Außenbau des nördlichen Klausurgebäudes – ein Rapport nach knapp 25 Jahren

Diskussion

16.45–17.15 *Kaffeepause*

Sektion II – Entwicklung, Vermittlung und Archivierung an den Institutionen und historischen Bauten der Brandenburger Domklausur

17.15–17.45 Lennart Hellberg, pmp Architekten, Brandenburg an der Havel: Ausblick auf das Projekt der Sanierung der Spiegelburg und des Ostflügels der Domklausur

17.45–18.15 Michael Adam, Domstift Brandenburg, Domschatz: Die Wandmalereien in der spätmittelalterlichen Dombibliothek zu Brandenburg – Museale Präsentation vs. Konservierung und Bewahrung

18.15–18.35 Burkhard Freitag, Passau und Alexander Stenzer, ArInfoWare GmbH, Passau: Modellierung von Nutzungskontexten im zeitlichen Verlauf in MonArch am Beispiel der Domklausur in Brandenburg

Diskussion

19.30 *Öffentlicher Vortrag* | Sabine Krause-Riemer und Ursula Schädler-Saub, Hochschule für angewandte Kunst und Wissenschaft (HAWK) Hildesheim/Holzminden/Göttingen: Das Fragment zum Sprechen bringen: Innovative Techniken zur Dokumentation und Visualisierung des Wandmalereizyklus in der Brandenburger Domklausur

Tag 2 – Freitag, 31. März 2023

Fortsetzung der Vortragssektionen

Ort: Altstädtisches Rathaus, Rolandsaal, Altstädtischer Markt 10, 14770 Brandenburg an der Havel

Sektion III – Quellen und Themenfelder

9.00–9.30 Julia Knödler, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt Historische Sammlungen: Wer führte die Feder in Clm 650? Paläographische Anmerkungen zu den Autographen Hermann und Hartmann Schedels

9.30–10.00 Mischa von Perger, Neusäß: Theologie und Jurisprudenz in den Wandgemälden der Brandenburger Dombibliothek

10.00–10.30 Katharina Pick, Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz: Zur Ikonographie der Artes mechanicae im Bildprogramm der ehemaligen Brandenburger Dombibliothek

Diskussion

11.00–11.30 Kaffeepause

11.30–12.00 Michael Stolz, Universität Bern: Altera pictura artium: Schedels Bildbeschreibung der Brandenburgischen Bibliothek im Kontext der Büchersammlung des Frühhumanisten Sigmund Gossembrot

12.00–12.20 Martina Voigt, Berlin: Die Inschrift zur Stiftung von Matthias Prenne in St. Gotthard in Brandenburg. Zum epigraphischen Umfeld der Inschriften in der ehemaligen Dombibliothek in Brandenburg

Diskussion

12.45–13.45 Mittagspause

Sektion IV – Stilgeschichte und gattungsgeschichtliche Bezüge und Kontexte

13.45–14.00 Maria Deiters, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften: Einführung in die Thematik der stilgeschichtlichen Bezüge

14.00–14.30 Ulrike Heinrichs, Universität Paderborn: Zwischen ‚internationalem Stil‘ und ‚Ars Nova‘: diachrone und synchrone Bezüge eines großen Werks brandenburgischer Malerei

Diskussion

15.00–15.30 Annegret Möhlenkamp, Lübeck: Ikonographische Bezüge: Die spätmittelalterliche Ausmalung der ehemaligen Sakristei der Franziskanerkirche St. Katharinen mit Sibyllen und Propheten

15.30–16.00 Hans-Walter Stork, Erzbischöfliche Akademische Bibliothek Paderborn: Der Bibliotheksraum im ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift Böddeken. Zur Ausmalung in Böddeken und in vergleichbaren Stiftsbibliotheken

Diskussion

16.30–17.00 Kaffeepause

Sektion V – Durch (Wand-)Malerei geprägte historische Räume im Museum – Perspektiven der Erforschung und Vermittlung

17.00–17.30 Peter Knüvener, Städtische Museen Zittau: Die Wandmalereien im Dormitorium des Zittauer Franziskanerklosters und ihre museale Präsentation

17.30–18.00 Helga Fabritius, Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Lichtenau-Dalheim: Wandmalerei – eine sperrige Attraktion im Museum? Erschließung der Malereifragmente im Kreuzgang von Kloster Dalheim

18.00–18.30 Merike Kurisoo, Niguliste Museum, Tallinn: Presenting the Dance of Death. Biography and exhibition history of the Tallinn Dance of Death | Vortrag in englischer Sprache

Diskussion und Abschlussdiskussion

Ende der Tagung ca. 19.30 Uhr

Leitung: Prof. Dr. Ulrike Heinrichs

Organisation: Universität Paderborn, Domstift Brandenburg und Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Mittelalterzentrum

Kontakt: Universität Paderborn, Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Kunst / Musik / Textil – Fach Kunst, Prof. Dr. Ulrike Heinrichs, Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kunstgeschichte, Warburger Str. 100, 33098 Paderborn | Sekretariat: Irina Hegel | Tel.: 05251 60-4261 | E-Mail: irina.hegel@upb.de